Beiträge vom 01.09.2013-02.10.2013

23.02.2017 – 24.02.2017 ▼

Mittwoch, 2. Oktober 2013

„Appelsinefunke“ eröffneten Jubiläumssession mit einem besonderen Highlight

Der Start in die Jubiläumssession sollte zu etwas Besonderem werden. Anders sollte er sein und dabei helfen, anderen Gutes zu tun.

Und es war in der Tat ein mehr als gelungener Start in die 111. Session, die der KKG Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V. in der Kulturkirche Köln-Nippes eröffnete. Die „Appelsinefunke“, wie man die Gesellschaft in Köln auch nennt, hatten zu ihrer Benefizveranstaltung eine Reihe namhafter Kölner Künstler eingeladen, die an diesem Abend in großer Zahl erschienen. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Thomas Diederich von der Kulturkirche Köln übernahm Präsident Dietmar „Didi“ Broicher das Wort, um durch das Programm zu führen. Hans-Josef Mies,

Felddiakon der Gesellschaft, hielt die Festrede, in der er auf amüsante Art vom Leben und den Aktivitäten in den verschiedenen Teilen der Gesellschaft zu berichten wußte und zu der Schlußfolgerung kam, die KKG Nippeser Bürgerwehr sei eine stolze Gesellschaft.
Zum Start in den Abend luden „De Neppeser“ zum Mitsingen ein. Danach begeisterte Jupp Menth als „Ne kölsche Schutzmann“ die ausverkaufte Kulturkirche mit einer sensationellen Rede, in der er über die Politik, die Kirche und die Stadt Köln in seiner typischen kölschen Art alles das sagte, was schon lange einmal gesagt werden musste. In der Pause konnten die Gäste „lecker Kölsch“ genießen, um sich anschließend warmzuschunkeln bei der Musik der Micky-Brühl-Band, bevor erst Martin Schopps („Die Rednerschule“) und danach „Kasalla“ zum Finale die Bühne stürmten.
Es war ein herrlicher Abend und ein gelungener Auftakt für die neue Session, an dem die Gäste viel Spaß hatten und durch den Kauf ihrer Eintrittskarten noch Guten tun konnten. Denn der Erlös der Veranstaltung geht als Spende an das Heilig Geist-Krankenhaus Köln, Abteilung Kinderurologie, und an das Universitätsklinikum Köln, Abteilung Kinderkrebsforschung.
„Wir danken allen unseren Gästen und freuen uns auf eine Fortsetzung dieser erfolgreichen Veranstaltung“, vermerkt Pressesprecher Erich Ströbel, der wie seine Vorstandskollegen von diesem Abend als Start in die 111. Jubiläumssession seines orange-weißen Korps überwältigt ist.

Quelle und Foto: Kölner Karnevalsgesellschaft Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V.

Dienstag, 1. Oktober 2013

Fidele Burggrafen haben seit Juli einen neuen Vorstand

Die neugewählten Mitglieder im Vorstand der Fidelen Burggrafen v.l.n.r.: Günter Wißmann (Schatzmkeister), Marcus Schneider (1. Vositzender) und Guido von der Beeck (2. Vositzender und Schriftführer).

Die Jahreshauptversammlung der KG Fidele Burggrafen von 1927 e.V. Köln fand am 22. Juli 2013, im Hotel Coellner Hof, statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Neuwahl des Vorstandes der Gesellschaft. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Charlotte Söntgen (1. Vorsitzende), Ruth Berg (2. Vorsitzende) und Iris Overzier (Schatzmeisterin) führten jahrelang – teilweise auch Jahrzehnte – die Geschäfte der Burggrafen zur vollsten Zufriedenheit der Mitglieder. Jedoch der Zahn der Zeit nagt und nagt und nagt. Aus privaten und gesundheitlichen Gründen trat dieses sehr erfolgreiche Trifolium leider nicht mehr zur Wahl an. Präsident Prof. Prof. Dr. med. dent. Werner Becker sprach den Damen im Namen der Gesellschaft den allergrößten Dank für ihren unermüdlichen Einsatz aus. Die Mitglieder ernannten mit großer Freude einstimmig Charlotte Söntgen zur Ehrenvorsitzenden. „Et Hätz wor jerührt".
Die Entscheidungen der Damen kamen nicht plötzlich, so dass die Gesellschaft unter der Führung des Präsidenten Werner

Becker sich auf einen Wechsel im Vorstand vorbereiten konnte. So wurden nach langer Planung, Vorbereitung und Gesprächen drei jüngere Herren gefunden, die bereit sind, die Gesellschaft weiter zu führen und für die Zukunft fit zu machen.
Die drei neuen Vorstandsmitglieder haben das Kölsche Hätz auf dem rechten Fleck. Bereits im vergangenen Jahr wirkten sie im Hintergrund mit, brachten neue Ideen ins Spiel und sind dabei, diese auch umzusetzen – getreu nach dem Motto der kommenden Session: „ZOKUNF – MER SPINGKSE WAT KÜTT“ oder noch besser für die Gesellschaft zutreffend:- „ZOKUNF MER KUMME!“

Die anwesenden Mitglieder wählten in den neuen Vorstand der Fidele Burggrafen:

- Prof. Prof. Dr. med. dent. Werner Becker – Präsidenten,
- Marcus Schneider – 1. Vorsitzenden,
- Guido von der Beeck – 2. Vorsitzenden und Schriftführer,
- Günter Wißmann – Schatzmeister
- Ute Roprecht – Protokollführerin und Pressesprecherin.

Die Anschrift der Geschäftsstelle der Gesellschaft lautet nunmehr:
Fidele Burggrafen von 1927 e.V., c/o Guido von der Beeck, Sebastianstraße 14, 50735 Köln.
Informationen im Internet unter www.fideleburggrafen.de.

Quelle und Foto: KG Fidele Burggrafen von 1927 e.V. Köln

Montag, 30. September 2013

Typisch Kölsch 3/2013

Von Heike, Niklas und „Schosch“ Jäckel sowie Andreas Klein (*www.koelsche-fastelovend.de*)

und Gastbeiträgen und Presseinformationen von
Klaus Huber (khu), Angela Kanya-Stausberg (aks), Andreas Klein (akl), Cornelia Klinger, Nadine Sprung (nsp), Anne Gelb-Wintrich (agw), Annette Quast (aq), Hans-Peter Specht (hps), Alte Kölner KG „Schnüsse Tring“ 1901 e.V./Frank Joisten/Achim Kaschny/Dieter Kaspers †, Altstädter Köln e.V./Bernd Kalkum/Hubert Koch/Peter A. Schaaf, Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln/Michael Flock, Die Grosse von 1823 Karnevalsgesellschaft Köln e.V./Jürgen Hoffmann, EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V./Manfred Damaschke, Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V., Große Allgemeine KG von 1900 Köln e.V./Anne Gelb-Wintrich (agw), GKG Greesberger Köln e.V. von 1852 e.V./Georg Steinhausen, G.M.K.G. Große Mülheimer K.G. e.V. gegr. 1903/Heribert Erschfeld, Kleine Erdmännchen e.V., Klub Kölner Karnevalisten 1950 e.V., Kölner Funken Artillerieblau-weiß von 1870 e.V. – Blau Funken/Jürgen Stelter, KG Kölsche Grielächer vun 1927 e.V./Henry Schroll (hsch)/Norbert Subal, Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951/Silke Dick, K.G. Alt-Köllen vun 1883 e.V., KG Original Kölsche Domputzer von 1979 e.V., KG Schlenderhaner Lumpe e.V./Jürgen Knaack/Jochen Wechsler, KG UHU von 1924 e.V. Köln-Dellbrück/Frank Udelhofen, KKG Blomekörfge 1867 e.V./Wilfried Schmitt, KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V./Jutta Frey (jfr)/Conelia Klinger, KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V./Armin Orichel (ao), KKG "Stromlose Ader" e.V. von 1937/Hans-Peter Limburg, Literatenstammtisch gegr. 1951, Medienklaafer – Pressesprecher-Stammtisch Kölner Karnevalsgesellschaften von 1997, "Muuzemändelcher" Die Kölner Karnevalisten 1949 e.V., Prinzen-Garde Köln 1906 e.V./Helmut Urbach †, Dr. Gerd Wirtz, Reiter-Korps "Jan von Werth" von 1925 e.V./Heinz Keller (hke)/Ralf Neuerburg, Rote Funken – Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V./Dieter Szary, Sr. Tollität "Luftflotte" 1926 e.V., Stammtisch Kölner Karnevalisten 1951 e.V., StattGarde Colonia Ahoj e.V./Sascha Krüger, Die Talentschneider Alex Dick/papallapap, Traditionstanzgruppe Hellige Knäächte un Mägde e.V., Treuer Husar „Blau-Gelb 1925 e.V. Köln/Heiner Beermann/Peter

Lautenschläger/Heinz Leuther, Willi Ostermann Gesellschaft Köln 1967 e.V./Cornelia Klinger, ARENA Management GmbH Presse -und Öffentlichkeitsarbeit (LANXESSarena), Bläck Fööss/Anne Altschuck/Bruno Eichel, BRINGS, center.tv, „De Räuber" – Räuber, Domstädter Köln e. V., Domstürmer, EMI Music/Rhingtön, G.M.K.G./Veranstaltungsservice G.M.K.G., himmel & ääd e.V. Höhner, KölnKongress GmbH, Koelnmesse GmbH (InterKarneval), KölnTourismus GmbH, Kribbelköpp, LVR-Kommunikation, MD Mediendienst/Manfred Damschke, Mrs Q – Kulturnews/Annette Quast, Orden Bley Prägaform Bonn, Presse Promotion EMM & Rhingtön, Radio Köln 107,1/Klaus Huber, Südwest Rundfunk (SWR), Die Talentschneider Alex Dick/papallapap, TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Westdeutscher Rundfunk/Pressestelle, www.jeck-op-kölsch.de/Hans-Peter Specht (hps), www.koelsche-fastelovend.de,/Andreas Klein (akl), www.mrsq-kulturnews.de/Annette Quast, www.orden.com.

Bildnachweis und Grafik:
alaaaf GbR Karneval und mehr (alaaaf.de), Alte Kölner KG "Schnüsse Tring" 1901 e.V., Altstädter Köln 1922 e.V., Anne Gelb-Wintrich, Joachim Badura, Badura/Festkomitee Kölner Karneval, Erich Bädorf, center-tv Köln, Cheerleader des 1. FC Köln, Dat Kölsche Rattepack, Stefan Dößereck, Udo Eulgem (Grafik Närrisches TV-Journal ©), Jutta Frey/KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V., G.M.K.G. Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft/Veranstaltungsservice G.M.K.G., Klaus Huber/Radio Köln 107,1, Hans-Georg Jäckel, Heike Jäckel, Lucca Jäckel, Niklas Jäckel, Yannick Jäckel, Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951, K.G. Alt-Köllen vun 1883 e.V., Andreas Klein, KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V., KölnKongress GmbH, Koelnmesse, Helmut Köppe, Kribbelköpp, Willi Kurth, LVR/Strödter, Dirk Merten/TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Klaus Michels, Privatbrauerei Gaffel, Annette Quast, Erich Radermacher, Reiter-Korps "Jan von Werth" von 1925 e.V., Hans-Peter Specht, Stadt Köln/KölnTourismus, Strobel/Festkomitee Kölner Karneval, Frank Tewes/Dat wor et „, Jupp Virnich, Bernhard Vosen, WDR Pressestelle,

www.jeck-op-koelsch.de/Hans-Peter Specht, www.kammerkaetzchen.de, www.koelsche fastelovend.de/AndreasKlein/Nadine Sprung, www.mrsq-kulturnews.de/Annette Quast.

Sonntag, 29. September 2013

Designiertes Kölner Dreigestirn und 7.000 Gaudibegeisterte am Wochenende beim 1. Kölner Oktoberfest

Am Freitag und Samstagabend feierten wieder je 3.500 Besucher begeistert beim diesjährigen „1. Kölner Oktoberfest 2013". Das Festzelt am Südstadion war ausverkauft und es herrschte ab dem ersten Takt eine grandiose Stimmung.
Den Faßanstich am Samstagabend übernahm die diesjährige Miss Oktoberfest Alexandra. Der Kölner EXPRESS hatte im Vorfeld alle feschen Mädels, die gern feiern und schmucke Dirndln im Schrank haben, aufgefordert, sich um den Titel zu bewerben. Das Bühnenprogramm eröffnete dann Mickie Krause mit vielen Hits und Ohrwürmern zum Mitsingen, Schunkeln und Tanzen. Danach begeisterten Geri der Ex-Klostertaler, Olaf Henning, Diana Sorbello, die Oberstaufensocken alias „Drei Söck" und zu guter Letzt die „Big Maggas" aus dem hohen Norden. Für ihren Schuhplattler Tanz erntete die schrägste Boyband der Nation

wieder viel Gelächter und Applaus.
Unter den Gästen in den Logen waren auch viele Karnevalisten zu entdecken, darunter das designierte Dreigestirn 2013/2014 (Foto). Björn Griesemann (Prinz), Michael Bernecker (Bauer) und Jens Hermes (Jungfrau) von den Blauen Funken samt Prinzenführer Rüdiger Schlott stellten schon mal ihre Sanges- und Schunkelqualitäten unter Beweis. Die Session kann also kommen!
20.000 Gäste werden insgesamt dieses Jahr erwartet, um bei feinherbem Gaffel Kölsch aus speziell gefertigten 0,3 Liter Kölsch-Krügen zu feiern und zu schunkeln. Als Top-Acts mit dabei sind an den weiteren Festtagen neben Brings auch Norman Langen, Marita Köllner, der Singende Türsteher und Peter Grimberg.
Nächster Faßanstich ist am kommenden Mittwoch, 2. Oktober, um 18.00 Uhr. Großer Zapfenstreich ist dann am 5. Oktober

Alle Termine im Überblick:
Mittwoch, 2. Oktober 2013
Freitag, 4. Oktober 2013
Samstag, 5. Oktober 2013.

Quelle (Text): Oktoberfest-Redaktion/Astrid Waligura; (Foto): Joachim Badura

Sonntag, 29. September 2013

Festakt 100 Jahre Tourismus- und Kongresswerbung in Köln

V.r.n.l.: Oberbürgermeister Jürgen Roters, Vorsitzende des Aufsichtsrates der KölnTourismus GmbH Elisabeth Thelen, Stephanie Franke, Director Conventions & Marketing KölnTourismus GmbH, Geschäftsführer KölnTourismus GmbH Josef Sommer

Oberbürgermeister Jürgen Roters enthüllt Bodenplatte vor der Tourismuszentrale am Dom

Anläßlich einer Feierstunde zum Jubiläum „100 Jahre aktive Tourismus- und Kongresswerbung für Köln“ hat heute Kölns Oberbürgermeister Jürgen Roters gemeinsam mit der Vorsitzenden des Aufsichtsrates der KölnTourismus GmbH Elisabeth Thelen und

dem Geschäftsführer Josef Sommer im Beisein einiger Gäste eine Jubiläums-Bodenplatte vor dem Gebäude am Kardinal-Höffner-Platz gegenüber des Doms enthüllt.

„100 Jahre Tourismus- und Kongresswerbung für Köln, das ist eine Erfolgsgeschichte“, äußerte sich Oberbürgermeister Jürgen Roters vor den geladenen Gästen. „Innerhalb der vergangenen hundert Jahre hat sich unglaublich viel entwickelt. Schon immer war der Stellenwert des Freizeit- und Geschäftsreisetourismus für Köln hoch, in dieser Stadt, die seit jeher Schmelztiegel und Treffpunkt ist. Aus dem ehemaligen Verkehrsamt ist das moderne Dienstleistungsunternehmen KölnTourismus entstanden, das hier vor Ort die Gäste Kölns begrüßt und sich weltweit in den verschiedenen Märkten seit langem erfolgreich für die Bewerbung des Reiseziels Köln einsetzt. Mein herzlicher Dank gilt Herrn Sommer und seinem Team für dieses Engagement.“

Die Vorsitzende des Aufsichtsrates der KölnTourismus GmbH Elisabeth Thelen erklärte: „Der Tourismusbranche in der Rheinmetropole gelingt es hervorragend, den vielen Gästen aus aller Welt ein ansprechendes und unverwechselbares Reiseerlebnis zu vermitteln. Das belegen auch die in den letzten Jahren stetig gestiegenen Besucherzahlen. Ich weiß, dahinter verbirgt sich sehr viel Einsatz, sowohl bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Angebots als auch bei dessen professioneller Vermarktung. Die KölnTourismus GmbH leistet als städtisches Kompetenzzentrum für den Bereich Tourismus & Kongress einen wesentlichen Beitrag zu diesem Erfolg. Dafür möchte ich heute allen Beteiligten danken.“

„Ohne das Engagement unserer vielen Partner, lokal wie international, wäre die Marktpräsenz und letztlich die Attraktivität der lebenswerten Metropole Köln nicht so ausgeprägt wie sie es heute ist“, gab Josef Sommer, Geschäftsführer der KölnTourismus GmbH den Dank an die Branche weiter. „Wir können stolz sein auf die lange Tradition der professionellen Tourismuswerbung für Köln und werden sie auch in der Zukunft erfolgreich und verantwortungsvoll fortführen.“

Quelle und Foto: KölnTourismus GmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Samstag, 28. September 2013

Einstimmige Entlastung für den Präsidenten und den gesamten Vorstand der „Schnüsse Tring“

Am Donnerstag den 26. September 2013 lud der Präsident der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“, Achim Kaschny, zur Jahreshauptversammlung ein. In der Gaststätte „Jan von Werth“ folgten in diesem Jahr ganz besonders viele Mitglieder dem Aufruf. Das lag sicherlich auch daran, daß man sich gemeinsam sehr gerne an den Höhepunkt der zurückliegenden Session erinnerte – die Gestellung des Kölner Dreigestirns.
Zu Beginn der Versammlung wurde in einer Schweigeminute der Verstorbenen der Gesellschaft, unter anderem dem Karnevals-Urgestein und langjährigen Präsidenten Heinz Thiebes, gedacht. Für eine Familiengesellschaft, die mittlerweile seit 112 Jahren Teil des Kölner Karnevals ist, ein wichtiger Tagesordnungspunkt. Danach konnte die Versammlung jedoch mit einem durchaus positiven Rückblick auf die letzte Session, beginnen.
Mit den Worten „Es gab vor einem Jahr viele Zweifler, innerhalb und außerhalb unserer Gesellschaft, die uns nicht zugetraut haben ein Kölner Dreigestirn zu stemmen“, eröffnete Achim Kaschny den Geschäftsbericht des Präsidenten über die letzte Session. Rückblickend waren sich alle einig, es war ein sehr erfolgreiches Jahr. Das Kölner Dreigestirn der Session 2012/2013, „Prinz Ralf III.“ (Görres), „Bauer Dirk“ (Königs) und „Jungfrau Katharina“ (Axel Busse) hat alle Erwartungen übertroffen. „Die letzte Session hat eindrucksvoll gezeigt, daß auch eine kleinere Familiengesellschaft ein erfolgreiches Dreigestirn im Kölner Karneval stellen kann“, so Achim Kaschny. Die Mitgliederzahlen haben sich jedenfalls erfolgreich entwickelt und finanziell hat die Gesellschaft die Belastungen gut überstanden.

Neben dem Präsidenten lieferten auch der Senatspräsident Peter Kloiber, der Sprecher des Großen Rates Günther Fuchs und die Leiter der Tanzgruppen Kammerkätzchen und Kammerdiener ein positives Resümee. Der Bericht des Schatzmeisters Herbert Krämer belegte die gesunde finanzielle Entwicklung der Gesellschaft. Unter großem Applaus der Mitglieder wurde der gesamte Vorstand für seine hervorragende Arbeit einstimmig entlastet. Die abschließend noch anstehende Wahl des Vizepräsidenten (Axel Busse), des Programmgestalters (Thomas Hoffmann), des Organisationsleiters (Hans Johnen) war dann nur noch Formsache und erfolgte einstimmig. Nach zwei Stunden konnte Achim Kaschny die Jahreshauptversammlung schließen.
Nur noch wenige Wochen, und die nächste Session kann beginnen. Die Nachfrage nach den Karten zu den drei von der Gesellschaft durchgeführten Sitzungen ist sehr vielversprechend und alle freuen sich darauf, dass es endlich wieder los geht. Zum großen Fototermin mit den Dreien vom Kölner Dreigestirn (in zivil natürlich) treffen sich die Mitglieder schon wieder am Samstag.

Quelle: Alte Kölner Karnevalsgesellschaft Schnüsse Tring 1901 e.V.

Freitag, 27. September 2013

himmel & ääd e.V. erweitert Angebot für bedürftige Pänz

Nach den Herbstferien startet himmel & ääd e.V. mit einer Erweiterung des Hilfsangebotes für bedürftige Pänz aus Köln. Im Anschluß an den bislang montags bis freitags stattfindenden Kindermittagstisch soll nun eine Hausaufgaben- und evtl. auch Nachhilfe für die überwiegend aus der Hauptschule Großer Griechenmarkt stammenden Kindern eingerichtet werden.
Die Hausaufgabenhilfe soll zu Beginn ein- bis zweimal wöchentlich in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr stattfinden. „Falls wir genügend ehrenamtliche Helfer- und Helferinnen finden, werden wir das Angebot gerne erweitern, auch ein Spielenachmittag ist vorstellbar“, so Gabriele Gérard-Post –

1.Vorsitzende und Gründerin des Vereins.
Bei Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit melden Sie sich bitte unter ***info@himmelunaeaed.de***.

Quelle: himmel & ääd e.V. – För Kindersielcher en Nut

Donnerstag, 26. September 2013

Rote Funken haben Vorstand gewählt

Am Dienstag, 24. September 2013 haben die Roten Funken turnusgemäß bei der Jahreshauptversammlung Ihren Vorstand und Präsidenten gewählt.
Heinz-Günther Hunold, „Laachduv vun d´r Ülepooz“ wurde für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt. Er teilt sich die Arbeit mit seinen bisherigen Vorstandskollegen, die bis auf einen Wechsel allesamt ebenfalls im Amt wiedergewählt wurden.
Neu dabei ist Peter Pfeil, „Plaatekopp“, aus dem II. Knubbel, der das Amt des Schatzmeisters von Hans Willy Fahnenbruck, „Flambau“ übernimmt. Hans Willy Fahnenbruck hat 15 Jahre die Kasse der Roten Funken hervorragend geführt

Quelle: Kölsche Funken rut-wieß vun 1823 e.V.

Sonntag, 22. September 2013

O'zapft is in Kölle! – 1. Kölner Oktoberfest hat seine Tor bis 5. Oktober geöffnet

Am Freitag- und Samstagabend feierten jeweils 3.500 Besucher begeistert den Start ins 1. Kölner Oktoberfest 2013. Das Festzelt am Südstadion war damit ausverkauft.
Da Alt-Oberbürgermeister Fritz Schramma berufliche Termine in Husum wahrnehmen mußte, hatte er sein lebenslanges Recht auf den ersten Faßanstich ausnahmsweise übergeben an Michael Hövelmann, Geschäftsführer der Galeria Kaufhof Köln Hohe Straße. Der erfüllte das ihm angetragene Amt mit Bravour, auch wenn das Programm zu Beginn noch ein wenig hakte, denn der Zapfhahn wollte sich nicht so recht drehen lassen. Aber für Ersatz war schnell gesorgt und so hieß es schon nach wenigen Minuten Verzögerung „O'zapft is" im großen Festzelt am Südstadion.
Zusammen mit Wilfried Wolters (Foto), einem der Wiesn-Erfinder, schlug Michael Hövelmann mit einigen kräftigen Hieben das Faß an und hielt strahlend das erst selbst gezapfte Kölsch in die jubelnde Menge.
Das Bühnenprogramm eröffnete Olaf Henning, ein alter Hase auf dem Kölner Oktoberfest. Es folgten Anna-Carina Woitschack, Geri der Ex-Klostertaler, die „Big Maggas" und als Schlußnummer sorgte Jürgen Drews nochmal für brodelnde Stimmung im Zelt. Die Plattenteller drehte wie gewohnt DJ Jet-Hans. Als Hauskapelle spielten die Original Limbachtaler

Musikanten. Ehrengäste in den Logen waren neben anderen auch Micky Brühl, der ehemalige Frontmann der „Paveier“, und Karnevals-Mottoqueen Marie-Luise Nikuta.
20.000 Gäste werden insgesamt dieses Jahr erwartet, um bei fein herbem Gaffel Kölsch aus speziell gefertigten 0,3 Liter Kölsch-Krügen zu feiern und zu schunkeln. Zum Kölsch gibt’s traditionell Haxe und Weißwurst – dieses Jahr auch Biowurst – und natürlich Blasmusik vom Feinsten. Als Top-Acts mit dabei sind an den weiteren Festtagen neben Brings auch Norman Langen, Diana Sorbello, der Singende Türsteher und Sylvia Martens. ***Zum ersten Mal ist die komplette Veranstaltung rauchfrei. Qualmen darf man nur vor dem Zelt, was bisher von den Gästen sehr positiv aufgenommen wurde.***
Nächster Faßanstich ist am kommenden Freitag, 27. September, um 18.00 Uhr mit viel Kölner Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Showbusiness. Großer Zapfenstreich ist dann am 5. Oktober. Für den sicheren Heimweg an den einzelnen Festtagen sorgt wieder der extra eingerichtete Shuttle-Service, der die Feiernden vor der Veranstaltung direkt am Zelt absetzt und danach an derselben Stelle wieder abholt.
Neu in diesem Jahr: Aufgrund des großen Erfolges in den Vorjahren möchten die Organisatoren von der W.S.B.S. Event GmbH – Eric Bock, Wilfried Wolters, Peter Schmitz-Hellwing und Volker Struth – allen Partygästen ermöglichen, nach der großen Gaudi am Südstadion im stadtbekannten „Wiener Steffie“ noch weiter zu feiern. Wer zwischen 23.30 und 00.30 Uhr seine Eintrittskarte in dem Partylokal in der Innenstadt vorzeigt, hat freien Eintritt.
Restkarten für die Megaparty (Einzelpreis: € 26,50) gibt es über KölnTicket (Telefon +49 (0)2 21/28 01) oder im Internet unter ***http://www.koelnticket.de***.

Alle Termine im Überblick:
Freitag, 27. September 2013
Samstag, 28. September 2013
Mittwoch, 2. Oktober 2013
Freitag, 4. Oktober 2013

Samstag, 5. Oktober 2013

Programm und weitere Informationen unter ***www.koelner-oktoberfest.de***.

Quelle (Text) Oktoberfest-Redaktion/Astrid Waligura; (Foto): Joachim Badura

Dienstag, 17. September 2013

Nippeser Bürgerwehr steht in den Startlöchern zum 111. Jubiläum

-hgj/nj- Große Ereignisse werfen bei den Appelsinefunke ihre

Schatten voraus, wobei die KKKG Nippeser Bürgerwehr in ihrem 111. Jubiläumsjahr neben drei zusätzlichen Veranstaltungen weitere Highlights und Überraschungen im Marschgepäck der langen Session 2013/2014 hat.
Bei der heutigen Pressekonferenz zu der die Gesellschaft in die Wachstuff der Gesellschaft im Traditionsgasthaus „Em Golde Kappes“ geladen hatte, standen neben Präsident „Didi“ Broicher, seinem Vize und zugleich Geschäftsführer Gerd A. Düren, Schatzmeister Theo Naring sowie Literat Michael Gerold und Verzälloffizier Erich Strobel, auch die Vertreter der Früh Brauerei (Anthony Krone), der Kulturkirche Nippes (Pfarrer Thomas Diederichs) Rede und Antwort. Zudem hatte die Gesellschaft für heute Morgen ihren Ehrenschutzmann vum Willemplatz Jupp Menth und Kasalla-Bandmitglied Bastian Campmann eingeladen, die wichtige Mithelfer für die Nippeser Bürgerwehr in der am 11. im 11. in genau 54 Tagen beginnenden Session sind.
Nicht aber erst zum 11. im 11., sondern bereits am 2. Oktober 2013 startet das orange-weiße Kölner Traditionskorps ins Jubiläumsjahr mit ihrer Benefizveranstaltung „111 Jahre Nippeser Bürgerwehr“, bei der ab 19.30 Uhr Micky Brühl mit Gitarristen, Jupp Menth, „Kasalla“ und Martin Schopps für ein volles Haus in der Kulturkirche Köln-Nippes (Siebachstraße 85, 50733 Köln) die Garanten sind. „Um unserer „Mitsingherzen“ höher schlagen zu lassen haben wir „De Nippser“ eingeladen, die den Abend abrunden“, so Gerd Düren in der Pressekonferenz. Alle an diesem Abend auftretenden Künstler verzichten bei diesem Benefiz auf ihr übliches Honorar, da auch sie der guten Sache nahe stehen wofür sich die Appelsinefunke einsetzen. So möchte die 1903 gegründete Gesellschaft dem Hl. Kreuz Krankenhaus bei der Verwirklichung der neuen kindgerechten Zimmern der Kinderurologie und der Laborabteilung helfen, die ansonsten nicht ausreichende Fördermittel der öffentlichen Hand zu Verfügung gestellt bekommen.
Nachdem dann am 11. im 11. 2013 der traditionelle Fackelzug met Tröötе un Trommele (Aufstellung 18.00 Uhr „Em Kölsche Boor, Abmarsch 19.00 Uhr) seit 2008 zum sechsten Mal die

Session der Nippeser Bürger eröffnet, folgt die Appelsinefunkeparty am 16. November (Einlaß 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr) in der Wolkenburg (Wolkenburg, Mauritiussteinweg 59, 50676 Köln), die seit 2009 vom Senat ausgerichtet wird. Vor der Weihnachtspause findet noch der Regimentsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Bonifatius, (Gneisenaustraße 15, 50733 Köln) statt. Hiernach ziehen die Uniformierten des Corps in ihr Stammquartier „Em Golde Kappes, wo einem verdienter Künstler die begehrte Auszeichnung des „Goldenen Kappes" verliehen wird. Erstmals verleiht die Gesellschaft einen vom Corps á la suite geförderten Nachwuchspreis, bei dem der oder die Preisträger zum Beispiel mit Gesangsstunden, benötigter Technik oder andere fördernde Hilfe den Karnevalsstart erleichtert wird. Beide Preisträger bleiben bis zu diesem Tag das gut gehütete Geheimnis des Vorstandes der orange-weißen Bürgerwehr.
Im Jubiläumsprogramm, daß mit der Benefizveranstaltung, zwei zusätzliche Highlights im Festkalender hat, folgt nach der Weihnachtspause am 13. Januar 2014 der Jubiläums Corps Appell im Pullman Cologne mit einem etwas anderem Programmablauf für Mitglieder und geladenen Ehrengäste. Fünf Tage später (18. Januar 204, 18.00 Uhr) lädt die Nippeser Bürgerwehr alle Bürger Köln zum „Sternmarsch" anläßlich des 111jährigen Jubiläums ein, bei dem neben dem Kölner Dreigestirn, allen Kölner Traditionskorps auch deren Tanzpaare ein Gratulationscour bilden. Hierfür wird zwischen Schillstraße und Wilhelmstraße der komplette Straßenzug der Neusser Straße gesperrt, so daß hier ausreichend Platz für feierfreudige Korps, Karnevalisten Jecken gegeben ist.

Dienstag, 17. September 2013

Dritter Höhepunkt im Jubiläumsjahr ist die „Karnevalsparty – 111 Jahr Nippser Bürgerwehr", wo die orange-weißen Jecken „Zum Feiern in den Früh Keller" (Brauhauskeller Früh am Dom, Am Hof 12-18, 50667 Köln) ab 20.00 Uhr (Beginn 21.00 Uhr) einladen. Hier lautet die vom Vorstand ausgegebene Devise „Wir feiern bis morgen Früh".

Alle Termine sind nachfolgend nochmals zusammengefaßt. Die „Appelsinefunke Mädchensitzung" ist für die Gesellschaft erfreulicher weise ausverkauft. Auch für die „Appelsinefunke Hääresitzung" gibt es nur noch wenige Karten, wie Schatzmeister Theo Naring verlauten ließ. Die Programme der einzelnen Sessions- und Sonderveranstaltungen um 111. Vereinsjahr liegen wieder in den bewährten Händen von Literat Michael Gerold, der mit den Spitzenkräften des Kölner Karnevals (unter anderem „Bläck Fööss", „Brings" „Ein Mann für alle Fälle" Guido Cantz, „Räuber"; „Klüngelköpp""Ne Kölsche Schutzmann" Jupp Menth", „Blötschkopp" Mark Metzger, „Paveier", „Werbefachmann" Bernd Stelter sowie dem eigenen Corps) den Wünschen der männlichen und weiblichen Besucher der Sitzungsveranstaltungen wie immer nachkommt.

Besondere Überraschungen wird es dennoch nicht nur mit den drei Jubiläumsveranstaltungen geben, sondern auch mit närrischen Souvenirs. So mit der Replik des ersten Orden der

Nippeser Bürgerwehr, der in einer Auflage von 250 Exemplaren zu 111,11 eine bleibende Erinnerung an die Session 2013/2014 wird. Zudem wurde ein Poloshirt aufgelegt, das dieses denkwürdige Jubiläum würdigt. In den Größen S, M, L, XL und XXL, ist das Shirt ab sofort über die Homepage ***www.nippeser-buergerwehr.de*** wie auch bei den Veranstaltungen zum Preis von 11,00 erhältlich. Der Reinerlös hiervon kommt der AIDS-Hilfe Köln zu Gute, die dieses Geld für ihre Projekte und HIV infizierte Menschen dringend benötigen.
Die Nippeser Bürgerwehr spricht wie es heute Morgen Jupp Menth ausdrückte, die soziale Komponente des Karnevals an. So hilft man mit dem ursprünglichen Fest der Stadt Köln, Menschen und Einrichtungen denen es nicht so gut geht wie dem Allgemeinbürger.
Der Rote Faden verbindet also übergangslos von der Benefizveranstaltung in der Kulturkirche Köln über den Verkauf von Poloshirts den Kölner Karneval mit Kölner Institutionen. Somit gibt wieder einmal eine bedeutende Kölner Jubiläumsgesellschaft etwas zurück.
Präsident Dietmar „Didi“ Broicher ist glücklich eine solche superphantastische Mannschaft in orange un weiß zu haben, die in einer ultralangen Session mit 114 Tagen zwischen dem 11. im 11. und Aschermittwoch, neben zahlreichen Aufzügen, Terminen und dem dazugehörigen Feiern zwischen Sitzungen, Party, Bällen und Straßenkarneval, die Menschen nicht vergessen, denen es nicht so gut geht wie der Nippeser Bürgerwehr in ihrem 111. Jahr.

02.10.2013, 19.30 Uhr: 111 Jahre Nippeser Bürgerwehr ~ Benefizveranstaltung ~
11.11.2013, 18.00 Uhr Fackelzug zum 11. im 11. ~ Sessionseröffnung ~
16.11.2013, 20.00 Uhr Appelsinefunkeparty
24.11.2013, 9.00 Uhr Regimentsgottesdienst
18.01.2014, 18.00 Uhr Sternenmarsch der Traditionscorps des Kölner Karnevals zum 111jährigen Jubiläum der Nippeser Bürgerwehr

25.01.2014, 19.45 Uhr Prunk- und Kostümsitzung im Sartory Festsaal Köln
31.01.2014, 21 00 Uhr Karnevalsparty ~ 111. Jahre Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V. ~
16.02.2014, 14.50 Uhr Appelsinefunke Mädchesitzung im Pullman Cologne – AUSVERKAUFT!
23.02.2014, 14.00 Uhr Appelsinefunke Hääresitzung im Pullman Cologne
27.02.2014, 9.11 Uhr Straßensitzung – Wilhelmsplatz Nippes
28.02.2014, 19.45 Uhr Kostümsitzung im Pullman Cologne
01.03.2014, 19.00 Uhr Kostümball „Zokunf“ ~ Appelsinefunke spinkse met däm Treue Husar wat kütt ~
03.03.2014, 10.00 Uhr Rosenmontagszug
04.03.2014, 14.00 Uhr Neppeser Diensdaachszoch

Montag, 16. September 2013

Die Kulturloge Köln und 100 kleine Theaterfreunde

Gemeinsames ehrenamtliches Engagement mit „Helfen durch Geben – Der Sack e.V.“

Mit einem eigenen Stand, nun schon zum zweiten Mal, war die Kulturloge Köln der KG Kölsche Grielächer auf dem Heumarkt zum

□14 Kölner Ehrenamtstag□ vertreten. Mit der Ausrichtung dieses Tages dankt Oberbürgermeister Jürgen Roters allen Ehrenamtlichen ganz besonders für ihr vielfältiges Engagement in Köln und für die Menschen dieser Stadt.
Frauke Kemmerling (Chefin Hänneschen Theater) und Ernst Mommertz (1. Vorsitzender Der Sack e.V.) freuen sich auf den 26. September 2013. Dann hat das Familienstück □Die Böcherjeister□ des Hänneschen-Theaters Premiere und die Intendantin ermöglicht durch Freikarten 100 Kölner Kindern aus sozial benachteiligten Familien den Besuch.
Der Erste Vorsitzende des Ehrenamtlichen Vereins □Helfen durch Geben – Der Sack e.V.□ weiß aus eigener Erfahrung, daß unzähligen Kölner Familien die finanziellen Mittel für die Teilhabe am Kulturellen Leben fehlen. Denn schon die Versorgung mit Lebensmittel stellt viele Kölner vor ein existenzielles Problem.
Grieläcker-Vizepräsident Detlef Lülsdorf arbeitet als Kulturlogenbeauftragter der KG Kölsche Grielächer vun 1927 e.V. eng mit Ernst Mommertz zusammen. Für die positive Entwicklung von Kindern ist es neben der Versorgung mit gesundem Essen auch wichtig, daß sie Zugang zu kulturellen Veranstaltungen bekommen.

Wem das Geld oft für Ernährung fehlt, für den sind Kino, Konzerte und Theater Luxus

Zweck und Ziel der Kulturloge ist es, nicht verkaufte Eintrittskarten, die Kulturveranstalter zur Verfügung stellen, an Menschen mit geringem Einkommen kostenlos weiterzugeben.
Detlef Lülsdorf koordiniert neben diesem Engagement ein Hilfsprojekt für 16 Kindertagesstätten mit rund 1.500 bedürftigen Kindern in Köln.
Diese werden besonders schnell zu Außenseitern, wenn sie nicht mitreden können, und keinerlei Möglichkeit haben, selbst ihre Lebenssituation zu verändern.
Beim 14. Kölner Ehrenamtstag informierten die Kulturloge der KG Kölsche Grielächer vun 1927 e.V. und □Helfen durch Geben – Der Sack e.V.□ über ihre Projekte. Beiden Initiativen liegt

der Ausbau des ehrenamtlichen Engagements am Herzen, weitere gemeinsame Aktionen sind bereits geplant.

Quelle und Foto: KG Kölsche Grielächer vun 1927 e.V.

Samstag, 14. September 2013

Halle 51 ist neues Vereinsdomizil der Große Allgemeine KG

V.l.n.r.: vordere Reihe – Michael Bastian (Schatzmeister GA), Dietmar Glauer (1. Vorsitzender der „Löstige Urbier"), Kurt Niehaus sowie Anne Gelb-Wintrich;
hintere Reihe – Friedrch Schlichting (AKD), Alfred Kröll, Ingo John (Botschafter der GA), Thorsten Stommel, Thomas Timpe und Henry Schroll.

Einen karnevalistischen „Umzug" mehr als alle anderen Kölner Karnevalsgesellschaften, kann die Große Allgemeine KG (GA) in diesem Jahr vorweisen. So mußte die GA bereits wenige Wochen nach Aschermittwoch Abschied nehmen von ihrem Kasino in der Kayjaß´ No. 1.
Das von der Gesellschaft seit den 1970er Jahren genutzte Domizil, hatte zum einen an einen den Eigentümer gewechselt. Zudem stehen massiven Baumaßnahmen über einen längeren

Zeitraum bei den Renovierungsmaßnahmen des bisher teilweise genutzten Studentenwohnheims an, welche Einschränkungen bei Mitgliederversammlungen und Gesellschaftsabenden oder an Rosenmontag bedeutete.
So galt es sich nach einer neuen Bleibe umschauen, deren Suche sich in der Nähe des bisherigen Kasinos zur Kölner Altstadt als schwierig erwies und der Vorstand hierbei über den innerstädtischen Tellerrand hinweg blicken mußte. Dank den Beziehungen von Literatin Brigitte Normann, konnte dennoch in kurzer Zeit ein dauerhaftes Domizil gefunden werden, daß sich unweit der Adresse des Festkomitees im Maarweg befindet. Im Technologiepark in der Eupener Straße entstand ab April diesen Jahres mit einigen tausend Arbeitsstunden dank der über 30 Helfer, daß was seit dem heutigen Nachmittag offiziell das zu Hause der Große Allgemeine KG von 1900 e.V. ist. „Hier haben wir ungefähr die gleiche Fläche wie in der Kayjaß, aber barrierefrei und nicht nur über Treppen zu erreichen“, so Thomas Timpe der als Vorstand für Verkaufsförderung und Protokoll zusammen mit Thorsten Stommel (Zugwart der Rosenmontagsgruppe) die Bauleitung für Umzug und Umbau des Bürotraktes übernahm.
Mehr als 150 große Umzugskartons die von der Kayjaß´ hier zwischengelagert wurden, wurden über mehrere Wochen von einer in die andere Ecke geschoben, damit begonnene Baumaßnahmen dort starten konnte, wo bisher die Sammlung von Orden, Pokalen, Bildern, Vitrinen und anderen Artefakten standen. Bis auf die Elektroanschlüsse, konnten dank der tatkräftigen Unterstützung aus eigenen Reihen alle Arbeiten in Eigenleistung erledigt werden worauf insbesondere Kurt Niehaus als 1. Vorsitzender in seiner Eröffnungsansprache wert legte.
Wenn die Große Allgemeine bedingt durch die im Nähe besungenen Adresse „En d´r Kayjaß No. 0“ als Karnevalslied der Session 1938/1939 der Kölner Straßensängergruppe „Drei Laachduve“ (mit Will Herkenrath, Text, Hermann Kläser, Musik und Heinz Jung) zu Haus Kayjaß 1 nun nicht mehr über eine der wohl kölschesten Anschriften verfügt, so fand die Kasinoeröffnung eine regen Zuspruch bei Mitgliedern, Bevölkerung und bei den zahlreichen

Ehrengästen, wie Alfred Kröll (Vorstand Festkomitee), Henry Schroll (Medienklaafer), Rudi Gerlof (Plaggenköpp) sowie Willi Egger (Baas im Stammtisch Kölner Senatspräsidenten) oder einer Delegation Eupener Karnevalisten, zu der die Gesellschaft seit Jahren einen engen wie freundschaftlichen Bezug hat.
Umso mehr erfreuten auch die Auftritte der Kindertanzgruppe der GA Flöhe und des AKD (Ambulanter Karnevalsdienst) die Gäste, die eigentlich nur zur Eröffnung bei Kölsch, Sekt, alkoholfreien Getränken und Leckereien vom Grill gekommen waren, um zu begutachten wie aus einem großen leeren Raum einer fast 114 Jahre alten Kölner Karnevalsgesellschaft wurde ein schmucke Kasino wurde.
Unter der Adresse des Technologie Park Köln, Eupener Straße 161, Halle 51, ist das Kasino der GA zu finden, das sich zu etablierten Firmen wie unter anderem. Steuerberater, Rechtsanwälten, Kurierdienst, Postagentur, Weinkontor oder einer Wohnungsbaugesellschaft gesellt und die neue Anlaufstelle für gesellige Gesellschaftsabende, Mitgliedertreffs und -versammlungen ist.
Parkplätze, sind wie Pressesprecherin Anne Gelb-Wintrich mitteilt zu genüge vorhanden, da das großzügige Terrain über ausreichend Stellplätze wie auch ein eigenes Parkdeck verfügt. Zudem ist die Lage nahverkehrstechnisch sehr exponiert, da die Haltestellern der Linie 1 Haltestelle Eupener Straße in der Aachener Straße wie auch der S-Bahnstation Müngerdorf/Technologiepark fußläufig mit wenigen Schritten zu erreichen ist.

Freitag, 13. September 2013

1. Kölner Oktoberfest startet am 20. September in neunte Runde

V.l.n.r.: Frank Tinzmann (Wiener Steffie), Wilfried Wolters, Markus Zehnpfennig (Geschäftsführer Wiener Steffie), Eric Bock und Peter Schmitz-Hellwing

Schon nächsten Freitag (20. September 2013) heißt es wieder O ́zapft is im Festzelt am Südstadion. Vom 20. September bis einschließlich 5. Oktober 2013 wird das 1. Kölner Oktoberfest gefeiert. Die Organisatoren von der W.S.B.S. Event GmbH – Eric Bock, Wilfried Wolters, Peter Schmitz-Hellwing und Volker Struth – freuen sich schon auf viele Gäste aus Nah und Fern. Begleitend zum großen Volksfest ist auch wieder ein Magazin erstellt worden, das heute druckfrisch auf den Markt kommt.
Wir möchten Sie auch nochmal an folgende Neuerung erinnern: Aufgrund des großen Erfolges in den Vorjahren möchten die Organisatoren des 1. Kölner Oktoberfestes allen Partygästen ermöglichen, nach der großen Gaudi am Südstadion im stadtbekannten Wiener Steffie noch weiter zu feiern. Wer zwischen 23.30 und 00.30 Uhr seine Eintrittskarte in dem Partylokal in der Innenstadt vorzeigt, hat freien Eintritt. Aus diesem Anlaß fand gestern Mittag eine Pressekonferenz mit dem Geschäftsführer der Wiener Steffie, Markus Zehnpfennig, statt.

Das „1. Kölner Oktoberfest“ gehört längst zur kölschen Tradition. Insgesamt kamen seit dem ersten Fassanstich in 2004 rund 180.000 Gäste zur Kölner Wiesn. „Auch dieses Jahr erwarten wir wieder um die 20.000 Fans“, prophezeit Mitorganisator Wilfried Wolters. Zum feinherben Gaffel Kölsch aus speziell gefertigten 0,3 Liter Krügen gibt’s im Zelt traditionell Haxe, Weißwurst, Spießbraten, Brezn und viele andere typisch rheinische und bayrische Schmankerl.
Erster Faßanstich ist am 20. September um 18.00 Uhr (Einlaß: 16.30 Uhr). Für den sicheren Heimweg an den sieben Festtagen sorgt wieder der extra eingerichtete Shuttle-Service, der die Feiernden vor und nach der Veranstaltung direkt am Zelt absetzt und wieder abholt.
Anläßlich der 9. Kölner Wiesn-Gaudi steht der Galeria Kaufhof Special Shop bis zum Abschluß der Kölner Wiesn wieder ganz im Zeichen des 1. Kölner Oktoberfestes. Dort wird eine vielseitige Auswahl an traditionellen sowie modernen Trachten angeboten. Besonderes Highlight ist das Trachtenoutfit „Alpine Couture“, das Kreativpartner Wolfgang Joop mit dem Kreativteam der Galeria Kaufhof für die Marke Galeria Design gestaltet hat.

Karten für die Megaparty (Einzelpreis: € 26,50) gibt es über KölnTicket (Telefon: +49 (0) 2 21/28 01) oder im Internet unter ***www.koelnticket.de*** .

Alle Termine im Überblick:
Freitag, 20. September 2013
Samstag, 21. September 2013
Freitag, 27. September 2013
Samstag, 28. September 2013
Mittwoch, 2. Oktober 2013
Freitag, 4. Oktober 2013
Samstag, 5. Oktober 2013

Programm und weitere Informationen unter ***www.koelner-oktoberfest.de***

Quelle (Text): Oktoberfest-Redaktion/Astrid Waligura; (Foto): Joachim Badura

Mittwoch, 11. September 2013

Kleine Erdmännchen haben neuen Pressesprecher

Der neue Vorstand der Kleine Erdmännchen und ihre Pressesprecher: V.l.n.r.: Birgit Lorse, Peter Kercher, Manfred Eupen, Elke Schweren und Geschäftsführer Martin Steinmann

Nachdem die Kleinen Erdmännchen am 22. August 2013 bei ihrer Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt hat, konnte die Gesellschaft seit dem 1. September auch wieder über einen Pressesprecher.
Mit Manfred Eupen (61) haben die Kleinen Erdmännchen eine Persönlichkeit des Kölner Karnevals gefunden, welche sich seit Jahren vielschichtig im Kölner Karneval Meriten verdient hat. So ist Manfred Eupen langjähriges aktives Mitglied im Reiter-Korps „Jan von Werth". Zudem ist der neue Pressesprecher der Kleine Erdmännchen – Kölsche för Kölsch 1949 e.V., Mitglied der Fidele Kölsche e.V., bei denen er den Part des Jan neben seiner Griet bei den Aufzügen des wohl kölschesten Spielmannszuges verkörpert.

Wir freuen uns sehr, daß Manfred Eupen uns in der Position des Pressesprecher vertritt und wünschen im immer eine gute Feder bei seinen Pressemitteilungen, so Peter Kerscher, der zum 1. Vorsitzenden der Kölsche Erdmännchen bereits am 22. August gewählt wurde.
Neben Peter Kerscher vervollständigen Elke Schweren (2. Vorsitzende), Martin Steinmann (Geschäftsführer), sowie Birgit Lorse als Schatzmeisterin und Felix Knetsch als Beisitzer den Vorstand.

Quelle und Foto: Kleine Erdmännchen Kölsche för Kölsche 1949 e.V.

Mittwoch, 11. September 2013

Neuigkeiten bei der KG Naaksühle

Vor dem Start in die neue Session gibt es bei der Großen Höhenhauser KG Naaksühle 1949 e.V. Veränderungen im Vorstand. 1. Schatzmeister Hans Kremer und 2. Vorsitzender sowie Pressesprecher Thomas Haas legen aus privaten Gründen ihre Ämter nieder. Die KG Naaksühle bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei beiden Mitgliedern recht herzlich für die jahrelange außerordentliche Unterstützung der Gesellschaft.
Das Amt des 1. Schatzmeisters wird ab sofort von Theo Hannen

bekleidet, die Funktion des Pressesprechers übernimmt Christiane Lucas.
Erstmalig wird bei den Naaksühle em Veedel Höhenhaus am 26. Januar 2014 im Schützenheim (wo seit einigen Jahren der Damenfrühschoppen überaus erfolgreich gefeiert wird) ein Herrenfrühschoppen stattfinden. Bei einem etwa fünfstündigen Programm wird ab 11.11 Uhr der Tag für jeden zu einem närrisch kurzweiligen Vergnügen. Weitere Infos oder Kartenbestellungen unter: ***www.naaksuehle.de***.
Auch bei der 2001 gegründeten Kindertanzgruppe der „Ühlepänz" der KG Naaksühle gibt es
interessante Neuigkeiten:
Zunächst bedanken sich Gesellschaft und Pänz bei Sitzungspräsident Eric Schroth und Trainerin Diana Deckers, die die Ühlepänz für eine Session trainierten. Das Training wird nach einer Pause nun wieder von der früheren Trainerin Anja Weimann und von Kathrin Heinlein geleitet. 20 tanzbegeisterte Mädchen (zwischen 6 und 15 Jahren) gilt es auf die kommende Session mit neuen Ideen und Tänzen vorzubereiten.
Als Kommandantinnen werden Janina Jansen und Vanessa Quintero durch das Programm führen. Hierbei zeigen sie, daß groß und klein gemeinsam auf der Bühne zu einem Medley aus den bekanntesten kölschen Liedern begeistern können. Die größeren Pänz werden wieder mit einem zusätzlichen Showtanz überraschen. Und dafür sehen die Ühlepänz „im Kopf der Trainerin schon jetzt richtig gut aus".

Quelle und Fotos: Große Höhenhauser Karnevals-Gesellschaft Naaksühle 1949 e.V.

Montag, 9. September 2013

Jahreshauptersammlung bestätigte bisherigen Vorstand der Bürgergarde „blau-gold"

Heute am 9. September 2013 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. statt. Neben anderen Tagesordnungspunkten und Berichten stand auch die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm.

Der „alte Vorstand“ wurde einstimmig wiedergewählt. Folglich bleibt es bei der bekannten Besetzung:

- Präsident und 1. Vorsitzender – Markus Wallpott (Mitte)
- Vize-Präsident, stellv. Vorsitzender und Literat – Udo Koschollek (rechts)
- Schatzmeister – Günter Flüch (2. von links)
- Schriftführer – Jürgen Meier (2. von rechts)
- Senatspräsident – Jürgen Overhage (links)

Quelle und Foto: Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln

Montag, 9. September 2013

Literatenvereinigung Köln zeichnet Horst Müller mit „Golli 2013“ aus

Die Überraschung war gelungen. Beim Künstlertreffen der Literatenvereinigung Köln auf der „Alten Liebe“ in Rodenkirchen bekam Horst Müller den „Golli 2013“ (Goldenen Literaten). Mit dem Goldenen Literaten wurde der Chef der Künstleragentur „Alaaaf“ für seine gute Zusammenarbeit mit den Literaten und der Literatenvereinigung geehrt. Die launige Laudatio hielten mit Guido Cantz und „Knacki“ Deuser zwei „Kollegen“. Der „Golli“ wurde erst zum zweiten Mal verliehen, 2006 hatte ihn das Büro der „Paveier“ bekommen.

Bereits zum fünften Mal trafen sich die Programmgestalter und Künstler zum zwanglosen Plauderabend abseits von Termin- und Sessionsstreß. LVK-Baas Uschi Hakendahl: "„Die Veranstaltung wird von Jahr zu Jahr beliebter, wir hatten so viele Anmeldungen wie noch nie.“ Mehr als 250 Gäste genossen bis spät in die Nacht den Abend bei subtropischen Temperaturen.

Unter den Gästen waren Peter und Stefan Brings, die „Räuber“, „Paveier“, Jens Streifling von den „Höhnern“, Micky Brühl und seine neue Band, „Kasalla“, „De Krageknöpp“, Klaus Rupprecht (ohne Willi), Hannes Blum, Robert Greven, Margot und Ewald Kappes, Ilse Prass und viele, viele mehr. Sie alle freuen sich schon auf das nächste Künstlertreffen 2014.

Bei Verwenden des Fotos bitte Foto by Be Pictured, Bettina Paßmann erwähnen.

Quelle (Text): Literatenvereinigung Köln von 1987; (Foto): Be Pictured/Bettina Paßmann

Donnerstag, 5. September 2013

11.11. – Der „GROSSE“ Kölsche Countdown

Köln neues Top-Event zum Start in die Session

Wenn am 11.11. um 11.00 Uhr „Kasalla“ die Bühne des Tanzbrunnen entern wird, dann wird ein neues Stück Kölner Karnevalsgeschichte geschrieben.
Erstmals wird es eine Sessionseröffnung am Tanzbrunnen geben – von Kölschen für Kölsche – und darüber hinaus auch für kölsche Pänz, denn der Reinerlös der Veranstaltung wird der Aktion „Wir helfen“ zu Gute kommen.
Mehr als sechseinhalb Stunden Programm und die Top-Gruppen des Kölner Karnevals warten auf die Besucher in Köln´s schönster Open-Air Location.
Eine Veranstaltung „echt kölsch“ und mit Begeisterung für den Karneval, aber auch mit Stil und Niveau, so wie es bei der „Grossen“ gepflegte Tradition ist – getreu dem Motto: FRÜNDE FIERE FASTELOVEND!
Vom Start weg wird der „Grosse“ kölsche Countdown ein absolutes Top-Ereignis in Kölns jeckem Sessions-Kalender

werden und das zum Eintrittspreis von nur 11,00.
Beim Programm schlägt das kölsche Herz höher! Kölns Spitzen-Entertainer und Moderator LINUS präsentiert am 11.11. am Tanzbrunnen ein einzigartiges Programm mit den absoluten TOP-GRUPPEN des Kölner Karnevals.
Und das nicht nur mit ein oder zwei Songs, sondern mit einem gut halbstündigen Live-Auftritt.

Mit dabei sind:
Blootsbröder
Brings
cart ballou
Die Cöllner
Domstürmer
Kasalla
Klüngelköpp
KölschFraktion
Kuhl un de Gäng
Micky Brühl Band
Miljöh
papalapapp
Paveier
Querbeat
Räuber.

Moderation: Linus (Michael Büttgen).

Fründe fiere Fastelovend
Die Grosse von 1823 lädt alle ein, die Spaß und Freude am kölschen Karneval haben, alle, die gerne und mit Stil und Niveau feiern.
11.11. – Der GROSSE Kölsche Countdown
Der Tanzbrunnen wird in Zukunft am 11.11. der Treffpunkt all derer werden, die den kölschen Karneval lieben und gepflegt und sicher in angenehmer Atmosphäre in die Session starten möchten. Mit Freunden oder mit der Familie, auf jeden Fall aber im Kreise gleichgesinnter Karnevalsjecken.
Und das auf der schäl Sick, nur wenige Schritte vom

□Karnevalstourismus□ in der Innenstadt entfernt.
Wichtig ist den Veranstaltern besonders der Mix zwischen Jung und Alt, denn hier soll gemeinsam gefeiert werden.
Ein wesentliches Ziel ist es, junge Menschen an das rheinische Brauchtum heranzuführen und zu begeistern. Überhaupt steht die Jugend beim 11.11.-Countdown im Mittelpunkt:
Köln´s junge Bands zeigen Ihr Können auf der Bühne, auf dem Veranstaltungsgelände werden die jugendlichen Besucher über Alkoholmissbrauch und Suchtgefahren informiert und der Reinerlös der Veranstaltung wird über die Aktion □Wir helfen□ ebenfalls Jugendprojekten zu Gute kommen.

Tanzbrunnen Köln □ Ein Stück Lebensgefühl
In der schönsten Open-Air-Location, die Köln zu bieten hat – am Tanzbrunnen inmitten des herrlichen Rheinparks, fällt der Startschuss für die neue Karnevals-Session 2014.

11.11. – Der □GROSSE□ Kölsche Countdown
Der Tanzbrunnen Köln mit seinem bekannten Markenzeichen, dem Sternwellenzelt, ist die Open-Air-Location, mit der sich die Kölner identifizieren. Hier trifft sich Köln vor dem berühmten Panorama mit Altstadt und Dom.
Der Tanzbrunnen hat nicht nur im Sommer eine herrliche Strahlkraft, auch in der herbstlichen Idylle bietet die Location alles für eine rundum gelungene Veranstaltung. Open-Air und trotzdem auf zahlreichen Plätzen wettergeschützt, Sicherheit durch Einlaßkontrollen und geregelten Zuschauerzufluss, ausreichend gepflegte Sanitäre Anlagen und eine erstklassige gastronomische Versorgung machen den Tanzbrunnen zum idealen Ort für den Sessionsstart.
Mit Blick auf das einmalige Rheinpanorama und den stolzen Dom wird jeder spüren:
Am 11.11. schlägt Kölns musikalisches Herz auf der Schäl Sick!

11. im 11.! Sessionseröffnung am Tanzbrunnen

Eine Benefizveranstaltung zugunsten der Aktion "Wir helfen", unter der Schirmherrschaft von Frau Hedwig Neven DuMont.

Mitwirkende Künstler:
u.a. Blootsbröder, Brings, Cat Ballou,Cöllner, Domstürmer, Kasalla, Klüngelköpp, Kölsch Fraktion, Kuhl un de Gäng, Micky Brühl Band, Miljö, Papallapap, Paveier, Querbeat, Räuber

Moderation: Linus

Einlaß 10.00 Uhr

Eintritt nur mit gültigem Ticket!!!!
Stehplatz: 11,00
VIP-Karte : 88,00 / inkl. Imbiss und Getränke
Kinder unter 111 cm haben freien Eintritt

Quelle (Text): D.S. Team GmbH; (Foto): Nik Siegenbruck

Donnerstag, 5. September 2013

Bläck Fööss – Kölner Lichter ® (Kölner Leechter)

Bläck Fööss – Kölner Lichter ® (Kölner Leechter)

In diesem Jahr traten die Bläck Fööss erstmalig bei der Veranstaltung Kölner Lichter auf, die am 13. Juli zum 13. Mal stattfand. Eigens dafür haben die Bläck Fööss einen Song mit

einem wunderschönen Text, welcher von einer romantischen Melodie untermalt wird, erstellt.
Sowohl bei den Besuchern vor Ort als auch bei den Fernsehzuschauern erzeugten die „Fööss“ damit Gänsehautmomente und aufgrund der hohen Nachfrage gibt es den Song nun auch auf CD. Ohne Übertreibung haben die „Bläck Fööss“ damit eine Hymne für die Ewigkeit geschaffen.
Die Kölner Lichter wurden vom WDR Fernsehen übertragen und Redakteurin Jana Heinlein hat vom Song ein sehr gelungenes Video gemacht, das wir freundlicherweise auch für diese CD verwenden dürfen. Dem CD-Käufer ruft dieses Video die besondere Stimmung des Liedes und der Veranstaltung nochmals ins Gedächtnis.
Komplettiert wird die Maxi-CD mit einem Medley der größten Fööss-Hits.

Tracklist
1. Kölner Lichter ® (Kölner Leechter)
2. „Bläck Fööss“ Hit-Medley
3. Bonus Video „Kölner Leechter“ – (Kölner Lichter ®)

PAVEMENT Rec., Bestell-Nr. 80188, Maxi-CD
VÖ 6. September 2013

Donnerstag, 5. September 2013
„Marita Köllner – Mir halden zosamme“

Marita Köllner – Mir halden zosamme

Marita Köllner singt in diesem Jahr zusammen mit dem Shantychor der Stattgarde Colonia Ahoj e.V. ihr diesjähriges Sessionslied „Mir halden zosamme".
„Mir halden zosamme überall op dr Welt, überall wo mir Kölsche Leeder spillt" ist eine Refrainzeile des Walzers, der extremes Ohrwurmpotenzial hat. Einmal gehört kommt man ums Mitsingen und -schunkeln kaum herum, wie die ersten Auftritte, bei denen Marita den neuen Titel anstimmte, schon zeigten.
Der Song trifft genau ins Kölsche Herz und schafft das verbindende Gefühl verschiedenster Menschen, für das Köln ja bekannt ist.
Der zweite Titel der Maxi-CD ist ein Medley aus den größten Hits der letzten Jahre.
„Loss mer zosamme dr Karneval fiere" und „Ich möcht dr janze Daach met Dir durch Kölle spaziere jonn" dürften dem ein oder anderen bereits bekannt vorkommen. Hierbei handelt es sich um zwei ältere Hits, die es bis dato jedoch nicht mehr auf CD gab, aber deshalb nun wieder neu und moderner aufgenommen wurden.

Tracklist
1. „Mir halden zosamme"

2. Marita`s Party Mix
3. Loss mer zosamme dr Karneval fiere
4. Ich möcht dr janze Daach met Dir durch Kölle spaziere jonn

Ab dem 6. September 2013 sind die Maxi-CDs überall im Handel und bei allen Downloadportalen erhältlich.
PAVEMENT Records, Bestell-Nr. 80189, Maxi-CD

Mittwoch, 4. September 2013

Dino Massi zum neuen und 11. Präsidenten der Prinzen-Garde gewählt

Ist seit der heutigen jahreshauptversammlung wieder komplett. Der Vorstand der Prinzen-Garde Köln v.l.n.r.: Gustav Brüninghaus (5. Vorstandsmitglied), Schatzmeister Franz-Josef Briem, Schriftführer und Sitzungsleiter Marcus Gottschalk, Präsident Dino Massi sowie Kommandant Karl Heinz Hömig.

Mit der überwältigenden Mehrheit von über 90 Prozent der abgegebenen Stimmen hat die Prinzen-Garde Köln 1906 e.V. anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung am 4. September 2013 im Gürzenich Dino Massi zum neuen Präsidenten und 11. Präsidenten ihrer 107jährigen Geschichte gewählt.

Der ehemalige Präsident Kurt Stumpf legte im Frühjahr aus familiären Gründen sein Amt nieder. Deshalb waren Neuwahlen erforderlich geworden. Damit die Session 2014 gut vorbereitet in Angriff genommen werden kann, hatte die Prinzen-Garde ihre Jahreshauptversammlung um einen Monat vorverlegt.
Dino Massi war der einzige Kandidat und setzt die Tradition im Korps fort, daß nur Vollblut-Karnevalisten mit einem großen Erfahrungsschatz im Kölner Karneval dieses Amt bekleiden.
Gemeinsam mit seinem Bruder führt er ein erfolgreiches Unternehmen im Weinhandel und ist glücklicher Ehemann, Vater und Hundebesitzer. Er ist fest im Rheinland verwurzelt, und die Liebe zum Kölner Karneval brachte ihn 1998 zur Prinzen-Garde. Alsbald stieg er zum Corps à la suite-Führer auf. Dort haben die Kameraden seine Herzlichkeit und unermüdliche Arbeit sehr schätzen gelernt. Schnell zeigte er, daß ihm nicht nur das Corps à la Suite sondern die gesamte Gesellschaft eine Herzensangelegenheit sind. Die Präsidenten Heinz□Jürgen Palm und Kurt Stumpf unterstützte er durch seine Tätigkeit als Protokollchef und Betreuer der Ehrengäste. Seit 15 Jahren hat er keine einzige Sitzung verpaßt.
Dino Massi hat bei seiner Vorstellungsrede an die Korpskameraden betont, daß er das Ansehen der Prinzen-Garde hochhalten und die Eigenständigkeit der Korpsteile bewahren möchte. Gleichzeitig will er den Gemeinschaftssinn und die gegenseitige Unterstützung fördern.
Eine große Neuerung in seiner Präsidentschaft kündigte er gleich zu Beginn an. Die Sitzungen wird künftig Vorstandsmitglied Marcus Gottschalk leiten, der vielen Karnevalisten noch als □Prinz Sunnesching□ aus der Session 2012 bekannt ist.
□Ich will die Stärken jedes Einzelnen zum Erfolg unseres staatsen Korps nutzen. Deshalb werde ich mich auf den Sitzungen ganz persönlich im Saal um unsere Gäste kümmern und Marcus wird mit Charme und Sachverstand durch das Programm führen.□ Seine Hauptaufgabe sieht Dino Massi darin, die Prinzen-Garde im Sinne aller Mitglieder zu repräsentieren, Kontakte zu Sponsoren zu pflegen und neue zu gewinnen.

Nach der Wahl war Dino sichtlich gerührt von dem großen Zuspruch. In seiner kurzen Dankesansprache drückte er seinen Stolz über das Vertrauen aus und war sich der Verantwortung dieser der Aufgabe bewußt, denn schließlich haben die Präsidenten vor ihm ein wunderbares Korps geprägt. Die bisherigen gewählten Vorstandsmitglieder bleiben in ihren Ämtern und freuen sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Präsidenten.
Zum Abschluß der harmonischen Sitzung begrüßte der ehemalige Schriftführer den neuen „Presidöres“ in seinem Amt und wies in historischen Anekdötchen nach, daß die Italiener schließlich den Kölner Fastelovend begründet haben und drückte die Sorge aus, daß der bis dato berühmteste Kölner italienischer Herkunft, Johann Baptist Farina, ab morgen um seinen Status bangen muß.
Nach dem Wahlabend waren alle Prinzen-Gardisten überzeugt, daß Dino Massi seine neue Aufgabe mit Bravour und großem Erfolg bewältigen wird, ganz nach seinem Motto: ein guter Präsident ist ein Präsident, der für alle Mitglieder ein offenes Ohr hat.

Die bisherigen Präsidenten der Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.
1906 – 1908 Carl Bormkessel
1908 – 1910 Hermann Joseph Böhmer
1911 – 1914 Carl Umbreit
1914 – 1924 Fritz Maaß
1924 – 1929 Barthel Schmitz
1929 – 1963 Thomas Liessem
1963 – 1969 Franz Pohl
1969 – 2002 Hans Becker
2002 – 2007 Heinz Jürgen Palm
2007 – 2013 Kurt Stumpf

Quelle und Fotos: Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

Mittwoch, 4. September 2013
Deiters bringt den Jahreskalender durcheinander!

Oktober ist dieses Jahr schon im September! Oktoberzauber heißt die exklusive Trachten-Kollektion von Deiters. Und dementsprechend zauberhaft werden im „Größten Karnevalskaufhaus der Welt“ in Frechen die Oktoberfest-Wochen im kompletten September. Bayerisches Flair, Designer-Dirndl und Echtlederhosen, exquisite Blusen und schicke Hemden sind natürlich immer in allen acht Deiters-Filialen im Rheinland erhältlich. Aber samstags färbt sich der Himmel über der Deiters-Zentrale in Frechen dann endgültig blau-weiß: Bayerischer Frühschoppen (Aktionsangebot für € 2,00: Brezel und Weißbier), Live-Musik, Trachten-Modenschau, Autogrammstunden und viele mehr.
Los geht‘s am 7., 14., 21. und 28. September jeweils um 9.00 Uhr. Der Faßanstich wird am 7. September um 12.00 Uhr von Frechens Bürgermeister Willi Meier vorgenommen. An diesen Aktions-Samstagen gehört Blasmusik (u.a. mit den „Jungen Trompetern“) ganz bayerisch stilecht natürlich auch dazu.

Modenschau und Live-Musik

Darüber hinaus präsentieren bei einer Trachten-Modenschau zwei der Kölner Top Tanzgruppen („Luftflotte“ und „Hellige Knäächte un Mägde“) die exklusive Deiters Oktoberzauber-Kollektion, darunter 20 Designer-Dirndl, diverse echte Lederhosen und als

besonderen Clou für alle kölschen Bayern spezielle Köln-Lederhosen. Und abgerundet wird das Ganze von absoluten musikalischen Highlights, unter anderem treten am 7. September zum Start der Oktoberfestwochen die „Räuber“ live in der Deiters-Lounge auf, am 14. September die „3 Colonias“, und am 21. sowie 28. September folgen Live-Auftritte von „De Boore“.

Das hat Köln noch nicht gesehen: „Brings“-Smart-Edition

Neben blau-weiß wird's am 14. September auch noch rot-schwarz kariert. Denn an diesem Samstag wird den Kölner Topstars „Brings“ ein Smart überreicht, und zwar ein ganz besonderer: ein Smart im eigenen „Brings“-Look. Nach der super erfolgreichen Deiters-Edition gibt es auch von der „Brings“-Edition eine ganze Flotte, 111 „Brings“-Smarts mit Original-Unterschriften (Leasing-Fahrzeuge von CCC-Mobile, präsentiert von Deiters) werden demnächst durch Köln rollen. Nach der Schlüsselübergabe stehen die fünf Musiker von „Brings“ am 14. September den Fans für eine Autogrammstunde zur Verfügung.

Quelle und Fotos: Deiters

Dienstag, 3. September 2013

„KölschFraktion“ mit KLassiker in neuem Gewand und neuem Album im „Söckchen

Am 5. September 2013 präsentiert die „KölschFraktion“ um 20.00 Uhr (Einlaßab 19,00 Uhr) sowohl ihr Karnevalsrepertoire, als auch die Songs des aktuellen Albums „dat album“ sowie Klassiker in neuem Gewand bei ihrem Konzert im „Altstadt Theater „IM Söckchen“.
Die Band die sich in ihrer neuen Formation (Simon Bay, Manni Bell und F.M. Willizil) im „Söckchen“ (Markmannsgasse 15, 50667 Köln-Altstadt-Nord) vorstellt, freut sich auf den Abend und möchte mit ihren Liedern das Publikum schon jetzt auf die bevorstehende Session 2014 einstellen.

Quelle und Grafik: Medienprofis Köln

Sonntag, 1. September 2013

KG Müllemer Junge „Juniörchen“ feiern 25. Geburtstag

Die Fahrgäste an der KVB-Station Thielenbruch schauen am gestirgen samstagabend verwundert drein. Stehtische, Kölsch, Sekt, Hugo und Leckereien und ein Pulk von frohgelaunten Menschen drum herum. Die „Juniörchen“ der rührigen Karnevals-Gesellschaft Müllemer Junge beginnen ihren 25. Geburtstag mit einem lockeren Stehempfang um wenig später mit einem historischen Straßenbahnzug für drei Stunden kreuz und quer durch Köln eine „Ramba-Samba-Jnadenlos Jeck-Tour“ zu veranstalteten. Mit an Bord MJ-Präsident Siegfried Schaarschmidt, Mitgliederbetreuer Jens Wegner und Senatspräsident Achim Mohr. Nach der Tour ging es in ein bekanntes Brauhaus in der Altstadt, um zünftig weiter zu feiern.

In der ruhigen Adventszeit der Session 1987/1988 gründeten die Müllemer Junge eine Jugendabteilung, die „Juniörchen“. Die damaligen Vorstandsmitglieder um Präsident Dieter Steffens gingen damit vielen Gesellschaften voraus. Ziel war es, frühzeitig eine neue Führungsriege für einen Generationswechsel im KG-Vorstand für das Jahr 2001 auf das

harte Fastelovends-Geschäft vorzubereiten. In der Tat hat diese Abteilung einigen „Juniörchen“ den Weg zu wichtigen Aufgaben im Karneval und im kölschen Brauchtum bereitet. Michael und Markus Pohl waren im Dreigestirn 2002, Bernd Höft und Markus Pohl sind heute im Festkomitee-Vorstand fest etabliert, Thomas Felix ist seit vielen Jahren Musikwart in der Zugleitung, Silke Dick Mitglied im Vorstand „Freunde und Förderer des Kölschen Brauchtums e.V.“.
Der halbe Vorstand der Müllemer Junge besteht aus aktiven Mitgliedern der „Juniörchen“. Dies ist die eine Erfolgsstory. Die andere heißt „Jnadenlos Jeck“, seit den frühen 1990er Jahren als Jugendsitzung im Stehen konzipiert, inzwischen bei allen Generationen als fortschrittliches Sitzungsformat mit Megaprogramm angenommen. 2014 sind dabei: „Fööss“, „Brings“, „Paveier“, „Kassalla“, „Domstürmer“, „Klüngelköpp“, „Querbeat“, „Knittler“ und die „Original Matrosen vum Müllemer Böötche“ – ein auch für Köln einmaliges Sitzungsprogramm für sage und schreibe 22,00 Eintritt.
Die Müllemer Junge sind stolz auf ihre „Juniörchen“. Für die Zukunft haben sie sich vorgenommen, die hohe Qualität zu halten und den längst überfälligen Genrationswechsel voranzutreiben; denn es ist so schön bei den „Juniörchen“, daß die meisten immer dabei bleiben möchten . „ das älteste aktive „Juniörchen“ wird in diesem Jahr 45!

Quelle und Foto: KG Müllemer Junge Alt Mülheim e.V. von 1951

23.02.2017 – 24.02.2017 ▼